

GNAS

Beteiligungsprozess nimmt Formen an

In Gnas werden Bürger in die Entwicklung der Gemeinde eingebunden. Präsentation ist im Frühjahr 2017.

Mit-Wirkung“ nennt sich der Bürgerbeteiligungsprozess in Gnas, im Rahmen dessen Bürger, Gemeindeverantwortliche und die zehn Ortsbürgermeister seit September an einer Gesamtstrategie für die Zukunft der Gemeinde arbeiten. Dabei geht es darum, herauszufinden, wie sich die Ortsteile künftig positionieren und wie das Miteinander gestärkt werden kann.

Insgesamt 20 Thementreffen – in jedem Ortsteil zwei – fanden dazu bereits statt, um Ideen und Themenschwerpunkte zu erarbeiten. Herausgegriffen wurden die Themen Jugend, Mobilität, Nachnut-

zung leer stehender Gebäude und Kulinärik. So wünschen sich zum Beispiel die Bürger in puncto „Mobilität“ einen „Rufbus“ oder ein schnelleres Internet durch einen Breitbandausbau.

Margreth Kortschak-Huber (Landentwicklung Steiermark) begleitet den Beteiligungsprozess in Gnas. Anfang Februar wird es eine Projektwerkstatt geben, um die Schwerpunktthemen weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse werden in einer Bürgerversammlung im Frühjahr 2017 präsentiert. Alle Ergebnisse gibt es online unter www.gnas.gv.at



In der Gemeinde Gnas wurde eine erste Zwischenbilanz gezogen KK

KOMMENTAR



Von Verena Gangl
verena.gangl@kleinezeitung.at

Werbung für die Region

Achtung, in den folgenden Zeilen besteht erhöhte Gefahr, einen Ohrwurm zu bekommen, den man so schnell nicht mehr los wird. Nein, natürlich würde ich es nie im Leben wagen, den schlimmsten Weihnachtsklassiker in Sachen Ohrwurm anzustimmen. „Last Christmas...“ kommt natürlich nicht vor. Würde auch gar nicht passen. Viel treffender ist da schon „Hurra, hurra, der Pumuckl ist da“. Mit der notorischen Schmettertante haben die Kornberg Designtischler zwar wenig zu tun, dafür aber mit Pumuckels „Meister Eder“. Das Meister-Eder-Image gibt es nämlich noch immer. Obwohl sie Design in höchstem Niveau produzieren.

Sich damit auch international Gehör zu verschaffen, wie es die Designtischler vorhaben, ist nicht nur ein wichtiger Schritt für die Gruppe, sondern auch ein weiterer Beitrag dazu, die Südoststeiermark über ihre Bezirksgrenzen hinaus für ihr Handwerk bekannt zu machen.

Die Tischler

Zu den Kornberg

Designtischlern gehören die Tischlereien Bischoff, Cserni, Fellner, Groß, Knaus, Prödl, Radaschitz, Schaden, Ulrich und Lenz. Die Produktlinie „Holt“ entstand in Zusammenarbeit mit Xaver und Georg Kettele (www.holt.at).

Palette reicht von großen Möbeln, wie Sofas oder Regalsystemen, bis hin zu Design im Miniaturformat, wie Holzlinealen oder Brillenetuis. „Im Laufe der Zeit soll die Vielfalt immer größer werden“, so Lenz.

Der Name „Holt“ stammt übrigens von Xaver und Georg Kettele. „Es war gar nicht so leicht, eine Internetdomain mit vier Buchstaben zu finden. Holt bedeutet in keiner Sprache etwas Obszönes“, verrät Lenz mit einem Schmunzeln. Das Wort stamme aus dem Altenglischen und bedeute – passend für die Tischler – bewaldeter Hügel.

10.12.
SAMSTAG

— ANZEIGE

DIE GESCHENKSIDEE

Oststeirischer Städte-Gutschein

www.o-staedte.at

€10.-
Zehn Euro

Städte

DIE GUTE NACHRICHT

Bis heute wurden die internationalen „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ begangen. In Mureck hielten Bürgermeister Anton Vukan, Cornelia Kornhäusel-Damm (Innova), Daniela Derwaritsch (AMS) und Polizist Kurt Kamitschnig eine Fahne und ließen Luftballone steigen.

